

# Theater gegen die Macht von Süchten

140 Schüler erlebten in Wahrsow die Uraufführung von „Gras – Die Flucht in den Rausch“. Stück und Workshop der Berliner Freien Bühne Scheselong warnen vor Drogen und decken die Ursachen von Suchtverhalten auf.

Von Jürgen Lenz

**Wahrsow** – Der Spaß ist kurz, die Reu' ist lang. Lucas hat Haschisch geraucht, mit dem Verkauf von „Gras“ ein bisschen Geld verdient, wilde Partys gefeiert. Nun zeigen sich die Nebenwirkungen: Die Mutter zeigt ihn an, er wird verhaftet, muss zur Drogenberatung. „Ich werde plötzlich sehr müde“, sagt Lucas. „Das ist eine der Nebenwirkungen, dass man die ganze Zeit schlafen möchte“, macht Sozialarbeiterin Laura klar. „Gras hat keine Nebenwirkungen“, behauptet Lucas – um erneut eines Besseren belehrt zu werden: „Vielleicht erinnerst du dich nicht daran. Der Verlust des Kurzzeitgedächtnisses ist auch eine der Nebenwirkungen.“



Lucas ist die Hauptfigur im Stück „Gras – Die Flucht in den Rausch“, einem Jugendtheaterprojekt der Freien Bühne Scheselong. Cüneyt Ogan, Regisseur für die Berliner „Freie Bühne Scheselong“, erlebte es in der Regionalen Schule in Wahrsow seine Uraufführung. Bis Dezember wird das Theater aus Berlin das Dreipersonenstück in ganz Deutschland spielen. Regie führt Cüneyt Ogan. Den Lucas verkörpert Daniel Johannes aus München.

In Wahrsow erlebten 140 Schüler der Klassen sieben bis zehn die einstündige Premiere. Sofort zogen die Schauspieler die Jugendlichen in ihren Bann. Danach diskutierten Regisseur, Darsteller und Schüler über die Gefahren von Drogen und Süchten. „Wir wollen auch klären: Wie kann es sein, dass junge Menschen zu Drogen greifen?“, betont Cüneyt Ogan.

Der Premiere voraus ging ein vierstündiger Workshop zur Suchtprävention. Die Mitarbeiter des



Jugendliche lauschen dem Münchner Schauspieler Daniel Johannes bei der Premiere des Stücks „Gras – Die Flucht in den Rausch.“ Fotos: Jürgen Lenz

Theaters sprachen am Montag mit Schülern der Klassen sieben bis neun über Alkohol, Nikotin, harte Drogen, Medikamente, Fress-, Sex- und Arbeitssucht. Jugendliche setzten sich Rauschbrillen auf, die simulieren, wie ein Mensch im berauschten Zustand sieht.

„Wichtig ist, dass eine Nachbereitung der Aufführung stattfindet“, sagt Cüneyt Ogan. In Wahrsow wird es sie geben, versichert Kristin Kalkhorst, kommissarische

stellvertretende Leiterin der Regionalen Schule mit Grundschule Lüdersdorf.

Heute ist Bad Kleinen Schauplatz des Jugendtheaterprojekts, morgen Lützow. Am Freitag arbeitet die Freie Bühne Scheselong in der Anne-Frank-Schule in Schönberg. Der Regisseur erläutert: „Gefördert wird das Ganze durch den Landkreis Nordwestmecklenburg über das Programm ‚Stärken vor Ort‘.“

## Weit verbreitete Droge kann abhängig machen

**Cannabisprodukte** sind in Deutschland die am häufigsten konsumierten illegalen Drogen. Sie werden meist unter den Namen Marihuana, Gras oder Haschisch verkauft.

**Etwa jeder vierte Jugendliche** im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren hat schon mindestens einmal ein Cannabisprodukt konsumiert.

**Psychische Abhängigkeit** ist eine mögliche Wirkung des Cannabiskonsums. Bekannt sind auch Symptome wie Antriebsmangel, Freudlosigkeit, Konzentrations- und Schlafstörungen.

**Hilfe:** Sucht- und Drogenberatungsstelle des Diakoniewerks, Telefon 0 38 41 / 2 24 04 10.

● **Internet:** www.drugcom.de

SCHÖNBERG  
DASSOW, LÜDERSDORF



**OSTSEE-ZEITUNG**  
☎ 038 828 / 55 60  
oder 03 881 / 78 78 860  
Fax: 03 881 / 78 78 868  
Leserservice: 01 802 - 381 365

## IN KÜRZE

### Flohmarkt rund ums Kind in Herrnburger Kita

**Herrnburg** – Die Herrnburger Kindertagesstätte „Haus der kleinen Waldgeister“ lädt ein zum Herbstflohmarkt mit günstiger gebrauchter Kinderkleidung, Spielzeug oder anderen Artikeln rund ums Kind. Geöffnet ist der Markt am Sonnabend, dem 17. September, von 9 bis 12 Uhr in der Kita, Stausfeld 40.

● **Anmeldung** für Verkäufer: 22. bis 27. August unter ☎ 03 88 21 / 6 50 43

### Straße nach Hanstorf wird morgen gesperrt

**Hanstorf** – Die Straße von Hanstorf zur Bundesstraße 105 ist morgen von 16.15 bis 19.15 Uhr wegen Baumpflanzarbeiten voll gesperrt. Das teilte der Papenhuser Bürgermeister Karl-Heinz Roxin gestern mit. Eine Umleitung erfolgt über Seedorf.

### Blau-Gelbe Nacht für Fußballjugend des SFH

**Herrnburg** – Die Herrnburger Familie Lübker veranstaltet eine Blau-Gelbe Nacht am Sonnabend, dem 24. September, ab 19.30 Uhr in der Finnlandsiedlung in Eichholz. „Der Eintritt einschließlich Buffet kostet zehn Euro und der Erlös soll der Fußballjugend unseres Vereins gespendet werden“, kündigt Sabine Bretzing, Vorsitzende des Vereins „Sport und Freizeit Herrnburg“ (SFH) an.

● **Karten:** ☎ 03 88 21 / 674 37.

Anzeigen

## Traueranzeigen

*Ein arbeitsreiches und pflichtbewusstes Leben ging unerwartet zu Ende.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, verstarb meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwägerin, Tante und Cousine



### Elfriede Peters

geb. Radtke  
\* 20. 3. 1928 † 13. 8. 2011

In Liebe und Dankbarkeit:

Karl Peters  
Lothar Peters  
Hartmut Peters  
alle Verwandten  
und alle, die sie lieb und gern hatten

Wismar, im August 2011

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

### Harry Bruderreck

\* 27. 2. 1935 † 12. 8. 2011

In stiller Trauer:

Rosemarie Bruderreck  
Peter und Petra  
Jens  
und Enkel Max

Dassow, den 12. August 2011

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis statt.

## Danksagung

*Das Leben währt eine knappe Spanne,  
ist ein einziges Mal  
und hat den kostbarsten Seltenheitswert.*

### Dr. Hans (Hannes) Krüger

gest. am 29. Juli 2011

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich uns in stiller Trauer verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke an den Trauerredner Herrn Bülow für die tröstenden Worte, an das Pastorenehepaar Palmer für die musikalische Begleitung und die Aussegnung.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut Berg und Söhne für Hilfe und Unterstützung, dem Blumenkorb Möller in Klütz und dem Landhaus Tarnewitz.

In stiller Trauer:

Ursel Krüger  
Jörg Krüger  
Kerstin Schmiedeberg, geb. Krüger  
nebst Familien

Grevesmühlen, im August 2011

## Herzlichen Dank

an alle Freunde, Nachbarn, ehemaligen Kollegen und Schüler für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschiednehmens von meinem lieben Vater, unserem guten Opa und Schwiegervater

### Bernd-Ulrich Becker

\* 31. 5. 1944 † 25. 7. 2011

durch viele tröstende Worte, Blumen und Geldspenden, für die Umarmungen und den wortlosen Händedruck und an alle, die in Gedanken bei ihm und uns waren.

Ein besonderer Dank gilt auch Frau Stark für die einfühlsamen Worte ihrer Trauerrede, den Mitarbeitern des APH Wismar WB I für ihre fürsorgliche Pflege in seinen letzten Lebenswochen, Dr. Zimmermann für seine tatkräftige Unterstützung, dem Bestattungsunternehmen Edgar Berg & Söhne, dem Kirchenvorstand Damshagen und ganz besonders Brigitte Ruczko für die festliche Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen

Elke Köpp

Damshagen, im August 2011



### Margarete Bajorat

\* 24. 3. 1920  
† 1. 8. 2011

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen bekundet haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Parge für seine einfühlsamen Abschiedsworte, dem Bestattungsinstitut Vierig für die hilfreiche Unterstützung sowie Ulli's Landhaus für die nette Bewirtung.

Die Kinder und Enkelkinder  
Herrnburg, im August 2011